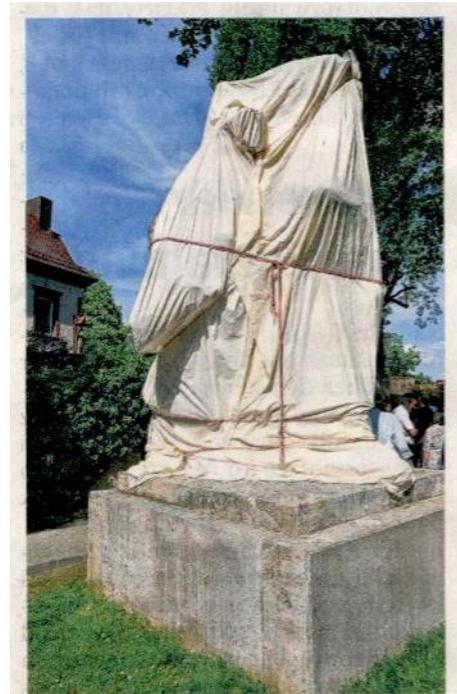


Initiative STOLPERSTEINE-RADOLFZELL

Unserer Aktivitäten beim BRD-FRIEDENSFEST auf dem Luisenplatz am 8. Mai 2018.

Die Initiative STOLPERSTEINE-RADOLFZELL beteiligte sich am diesjährigen Friedensfest des Bürgerbündnis Radolfzell für Demokratie (BRD) mit mehreren Aktivitäten.

Herausragend beeindruckte Elisabeth Burkarts Verhüllung der Soldatenskulptur. „*Oh ihr Helm-, Fahnen- und Gewehrträger, verhüllt und eingeschnürt hat euch kein Mensch vermisst*“ lautete der zukunftsweisende Kommentar im SÜDKURIER.



Verhüllt, fast wie von Christos Hand: Das Kriegerdenkmal während des Friedensfestes auf dem Luisenplatz. BILD: JARAUSCH

Die Initiative STOLPERSTEINE-RADOLFZELL stellte sich mit einer Informationstafel zu den Positionen der 23 Radolfzeller Stolpersteine und nachgebildeten Stolpersteinen vor.



Foto A. Heim

Die im Frühjahr 2018 neu gegründete Initiative STOLPERSTEINE-RADOLFZELL wurde von Alfred Heim beschrieben. Er erinnerte an Johann Baptist Kaiser, einem Opfer aus der NS-Zeit. Sehr authentisch trug Dieter Stadtfeld die Biografie Carl Diez, dem Großvater seiner Ehefrau Veronika Stadtfeld-Diez, vor.

Bunt bemalte eine ganze Schulklasse unter Leitung von Ute Müller die ausgelegten Stoffbahnen.



Foto A. Heim

Klaus Riedel veränderte kunstvoll mit den anwesenden Kindern Luftballonschlangen, jonglierte mit Kegeln und sorgte mit Seilhüpfen für freudige Bewegung auf dem Luisenplatz.



SÜDKURIER-Foto Gerald Jarausch

Auf die Namensgeberin für den Luisenplatzes wies Elisabeth Burkart hin mit großen Buchstaben und Fotos der Königin Luise von Preußen, Gemahlin König Friedrich Wilhelms III.

Abgerundet wurden die Aktivitäten der Initiative STOLPERSTEINE-RADOLFZELL mit Friedensliedern, auf der Gitarre begleitet von Ute Müller.



Foto A. Heim

STOLPERSTEINE-RADOLFZELL betreut die derzeit 23 Radolfzeller Stolpersteine. Zudem rufen die AKTIVEN zur Teilnahme an Veranstaltungen gegen Rassismus auf bzw. begleiten diese mit Beiträgen – wie am diesjährigen 8. Mai.